



Gasthaus ‚Zum weißen Schwan‘  
Weimar

## Geschichte

*Mit mehr als 450 Jahren ist der Schwan eines der historischsten und geschichtsträchtigen Gasthäuser Europas. Seine ursprüngliche äußerliche Gestalt hat das Gasthaus fast unverändert bis heute beibehalten. Wegen seiner günstigen strategischen Lage am Frauentor musste der gesamte Handelsdurchgangsverkehr seit dem 16. Jahrhundert das Gasthaus passieren, das sich bei den Reisenden großer Beliebtheit erfreute. Als erster „prominenter“ Gast kehrte Lucas Cranach der Ältere im Jahr 1552 bei seiner Ankunft in Weimar im Schwan ein und trank dort ein Bier.*

## Goethe und der Schwan:

*Nachdem Goethe sein Haus neben dem Schwan bezog, kehrte er selber immer wieder gern ein und empfahl das Haus auch seinen zahlreichen Besuchern und Freunden. Aus einem Brief an seinen Freund, den Komponisten Carl Friedrich Zelter, stammt der berühmte Satz **„der weiße Schwan begrüßt Dich jederzeit mit offenen Flügeln“**. Goethes Stammplatz soll übrigens in der Gemeindestube „gleich neben dem Ausschank“ gewesen sein. Als 82-jähriger wünscht Goethe erneut ein Wiedersehen mit Zelter und schreibt ihm nach Berlin „Das wäre einmal eine Lesung, wenn es sich glücklich fügte, dass Du uns wieder besuchtest; der Schwan würde darüber seine Flügel ausbreiten“*

*An die Beschießung Weimars durch die Truppen Napoleons im Jahr 1806 erinnert die in die Westseite des Hauses eingemauerte Kanonenkugel.*



Gasthaus ‚Zum weißen Schwan‘  
Weimar

*Zur Gründungszeit der Kunsthochschule im Jahr 1860 trafen sich Franz Liszt, Peter Cornelius, Arnold Böcklin und Franz von Lenbach im Schwan. 1936 wohnte Samuel Beckett während seiner Deutschlandtour in einem Gästezimmer im Schwan.*

*1910 wurde der Schwan von Karl Ziege erworben und wurde bis Ende der 60er Jahre von der Familie Ziege geführt.*

*1989 wurde der Schwan im Auftrag von Interhotel von der schwedischen Baufirma NCC in Zusammenarbeit mit dem Stadtbau Weimar und Privatbetrieben innerhalb von 11 Monaten restauriert und im Januar 1990 wiedereröffnet. Pächter und Chefkoch war damals Herbert Frauenberger.*

*Am 16. September 1993 wurde dem Schwan eine besondere Ehre zuteil: der Besuch des Japanischen Kaiserpaares Akihito und Michiko.*

*Ende der 90er Jahre fand ein weiterer Wechsel des Betreibers statt, 2001 wurde der Schwan schließlich geschlossen.*

*Im August 2002 wurde das Gasthaus von Stefan Schörghuber (Schörghuber Unternehmensgruppe, München) gekauft. Ab Herbst 2002 fanden umfangreiche Umbau- und Renovierungsmaßnahmen im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss statt.*

*Die offizielle Wiedereröffnung fand mit dem Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen, Dr. Bernhard Vogel, und dem Eigentümer, Stefan Schörghuber, am 16. Mai 2003 statt.*